

stand, und man führte ihm den Sclaven vor, der, weil er mit Büchern gehandelt hatte, auch sie kennen sollte. Das war nun freilich nicht der Fall, doch war er klug genug, sich die Erlaubniß zu erbitten, die Sprachen zu lernen, worin diese Bücher geschrieben waren, und auf eine nahe Insel gehn zu dürfen, wo er Jemand zu finden hoffte, der ihn mit den Büchern dann recht bekannt machen werde. Seine Bitte ward gewährt, und es gelang ihm, auf solche Art mit der großen Sammlung arabischer, hebräischer Handschriften nach Spaniens Küste zu entkommen. Hier kaufte man ihm die Bücher für Philipp II. ab; kaum hatte er jedoch das Geld, als er vergiftet wurde,

um so mit der andern Hand zu nehmen, was man ihm mit der einen gegeben hatte. Noch heute prangt die Bibliothek des Escurials mit dieser Beute des Neuchelmordes.

Universitätschronik.

Am 13. Oct. ward zur Erinnerung an den Stifter eines Stipendiums, Joh. Siegf. Ackermann, Kaufmann in Leipzig, von dem jetzigen Rector derselben, Herrn Emil Kind, aus Leipzig, welcher die Rechte studirt, eine Rede gehalten und darin untersucht: num publica rerum criminalium pertractatio probanda et civitati utilis estimanda sit? Zur Anhörung derselben hatte die löbliche Juristenfacultät, der die Verleihung des Stipendiums zusteht, durch: De usu Codicis Augustei in supplenda et absolvenda populi Saxonici historia, quatenus illa spectat ad mores, ingenii cultum, vitaeque rationes. 16 S. in 4. eingeladen.

Redacteur und Verleger D. A. Fests.

Vom 9. bis zum 15. October sind allhier begraben worden.

S o n n a b e n d.

Ein Knabe 9 Tage, Hrn. D. Gustav Pohl's, Med. Pract. Sohn, in der Katharinenstraße; st. an Krämpfen.

Ein Jungges. 17 Jahr, Adolph Ludwig Damm, Schriftgießerehring aus Leipzig, im Jacobs-
spital; st. an einer Brustkrankheit.

S o n n t a g.

Ein unehel. Knabe 18 Wochen, Charlotten Henrietten Siefertin, Einwohnerin Sohn, in der Reichsstraße; st. an Krämpfen.

M o n t a g.

Ein todtgeb. Mädchen, Ferdinand Eschholdt's, Leistenschneiders Tochter, in der Johannis-
vorstadt.

D i e n s t a g.

Eine unverheirathete Mannsperson 40 Jahr, Hr. Heinrich Siegmund Pitterlin, Justizamts-
mann zu Borna, im Jacobspital; st. an Geisteszerrüttung.

Ein Knabe 7 Tage, Hrn. Joh. Benjamin Buschens, Bürgers und Bleidosenfabrikantens
Sohn, in der Katharinenstraße; st. an Krämpfen.

Ein Knabe 25 Wochen, Joh. Karl Täubner's, Bürgers und Bierschenkens Sohn, in der
Sandgasse; st. an Krämpfen.

Ein Mädchen 1½ Jahr, Christoph Richter's, Handarbeiters Tochter, in der Johannisvorstadt;
st. an Krämpfen.

M i t t w o c h.

Ein Mann 40½ Jahr, Mstr. Joh. Thomas Sachs, Bürger und Schneider, in der Schloß-
gasse; st. an der Auszehrung.

Eine Jgfr. 17½ Jahr, Hrn. Wilhelm Gatter's, Privatlehrers der Zeichenkunst, zweite Tochter,
am neuen Neumarkt; st. an der Wassersucht.